

erstellt: 16.11.2023

## **Ethik rund ums Pflegebett**

**O-Ton:** Peggy Zimmermann, Referentin Fachverband Medizintechnik, Spectaris Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik e.V., 10117 Berlin

**Länge:** 4:55 (5 O-Töne, einzeln einsetzbar)

**Autor:** Harald Schönfelder

**Info:** Es klingt erstmal paradox: Der Medizintechnikverband Spectaris hat zusammen mit den Herstellern von Pflegebetten eine Selbstverpflichtung zur Ethik rund um Pflegebetten verfasst. Denn Ethik und Pflege gehören doch eigentlich zusammen. Doch es geht um Themen, die über die reine Pflege hinausgehen. Neben der Verantwortung für den darin liegenden Patienten geht es um die Herstellung und die Lieferketten und zum Beispiel auch die zu erwartende Digitalisierung des Liegens. Denn bei dauerhaft bettlägerigen Patienten spielen die Erfassung und Verwendung der Körperdaten eine große Rolle.

### **Zimmermann antwortet auf folgende Fragen:**

1. Die ethische Selbstverpflichtungserklärung der Hersteller von Pflegebetten ist das Thema. Ich dachte, Ethik und Pflegebetten, das seien sowas wie Synonyme zueinander.
2. Kann man denn einen Patienten ethisch einwandfreier fixieren?
3. Fixierung ist ja nicht alles. Was gehört denn noch zu dem Thema und in die Erklärung?
4. Warum war die Erklärung nötig? Bei den Qualitätsherstellern wäre ich davon ausgegangen, dass das Bett schon ethisch hergestellt und verwendet wird.
5. Sie haben den Punkt Digitalisierung genannt. So ein Bett ist doch eine zutiefst analoge Sache. Wie kommt die Digitalisierung ins Spiel?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Medica\_2023\_Verband\_Spectaris\_Ethik\_und\_Pflegebetten\_OTN.mp3